

Filme im Fernsehen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **31 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Filme im Fernsehen

Hinweise auf Kinofilme im Fernsehprogramm der deutschen und rätoromanischen Schweiz

- Freitag**
19. März
21.00 Uhr
- The Young Land** (Land ohne Gesetz)
USA 1959; Regie: Ted Tetzlaff; mit Pat Wayne, Yvonne Craig, Dennis Hopper, Dan O'Herlihy.
Ein amerikanischer Richter setzt 1848, während der Auseinandersetzungen zwischen Kalifornien und Mexiko, den Sieg von Recht und Ordnung über Willkür und Gewalt durch. Wildwestfilm mit fesselndem Zeit- und Milieubild. — Ab 14.
- Sonntag**
21. März
20.15 Uhr
- Meet Danny Wilson** (Zu allem entschlossen)
USA 1951; Regie: Joseph Pevney; mit Frank Sinatra, Shelley Winters, Alex Nicol, Raymond Burr.
Musikfilm mit der Aufstiegs- und Liebesgeschichte eines Schlagersängers im Nachtlokalmilieu. Banal in Thema und Gestaltung. — Ab 16.
- Freitag**
26. März
22.10 Uhr
- Maigret voit rouge** (Kommissar Maigret sieht rot)
Frankreich, Italien 1963; Regie: Gilles Grangier; mit Jean Gabin, Françoise Fabian, Vittorio Sanipoli.
Der trocken-biedere Polizeikommissar Maigret klärt trotz dürftigster Spuren einen Überfall amerikanischer Gangster in Paris. Psychologisch wenig durchgearbeitete Simenon-Verfilmung, aber dennoch spannend und recht unterhaltend. — Ab 16.
- Sonntag**
28. März
20.15 Uhr
- The Ugly American** (Der hässliche Amerikaner)
USA 1962; Regie: George Englund; mit Marlon Brando, Sandra Church, Pat Hingle, E. Okado.
Neuer USA-Botschafter in einem südostasiatischen Staat macht die Erfahrung, dass Politik in Entwicklungsländern Takt und differenzierte Beurteilung der Menschen erfordert. Amerikanische Selbstkritik, die zwar nicht der Vereinfachung und Typisierung entgeht, aber immer noch aktuell ist. — Ab 16.
- Sonntag**
4. April
20.15 Uhr
- Nachtschwester Ingeborg**
Deutschland 1957; Regie: Geza von Cziffra; mit Ewald Balser, Claus Biederstaedt, Edith Nordberg.
Der Widerstand eines berühmten Chirurgen gegen das Liebesverhältnis seines Sohnes mit einer Krankenschwester erledigt sich unter anderem durch die Geburt eines unehelichen Kindes. Konventionell erzählte und wenig originelle, doch an Komplikationen reiche Geschichte.
- Freitag**
9. April
16.20 Uhr
- Serengeti darf nicht sterben**
Deutschland 1959; Regie: Bernhard Grzimek.
Eindrucksvoller Dokumentarfilm des Frankfurter Zoodirektors und seines Sohnes über die Tierwelt der afrikanischen Serengeti-Steppe. Wirbt für sinnvollen Tierschutz und berichtet über dazu notwendige wissenschaftliche Voraussetzungen. Vermittelt ein fesselndes und nachhaltiges Naturerlebnis. — Ab 8 sehenswert.